

Ganztagskonzept

Stand Mai 2023

Die Realschule Groß Ilse ist als teilgebundene Ganztagschule (TGTS) organisiert. Das bedeutet, dass an zwei Nachmittagen verpflichtender Unterricht am Nachmittag stattfindet. Daraus ergeben sich über die normale Stundentafel der Realschule hinausgehende Angebote, die in diesem Konzept erläutert werden.

I. Ganztagsunterricht nach dem 2 und 2- Konzept

Der nachmittägliche Schulbetrieb beginnt von Montag bis Donnerstag jeweils nach der Mittagspause um 13.55 Uhr. Am Freitag wird kein Nachmittagsunterricht angeboten.

Am **Montag** und am **Donnerstag** ist die Teilnahme am Nachmittagsunterricht verbindlich. An diesen beiden verbindlichen Unterrichtstagen wird folgendem Rhythmus gefolgt:

- sechs Unterrichtsstunden (bis 13.15 Uhr)
- eine Mittagspause von 40 Minuten (bis 13.55 Uhr)
- zwei Unterrichtsstunden (bis 15.25 Uhr).

Am Nachmittag wird zwischen den beiden Unterrichtsstunden keine 5-Minuten-Pause gemacht, wie diese am Vormittag üblich ist. Es handelt sich also um einen 90-Minuten-Block in dem in der Regel kein Fachwechsel stattfindet. In die vier Pflichtstunden des Nachmittags wird nach Möglichkeit kein Unterricht gelegt, der laut Stundentafel erteilt werden muss.

Dienstag und **Mittwoch** finden jeweils sechs Unterrichtsstunden statt. Danach endet der verbindliche Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler können ab 13.55 Uhr auf freiwilliger Basis an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Ganztagsstundentafel

| Angebot / Jahrgang | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|----------------------------------|---|---|---|---|---|----|
| Soziales Lernen | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 |
| Selbstgesteuertes Lernen (Segel) | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| IT-Grundkurs | | | 2 | 2 | | |



II. Angebote mit verpflichtender Teilnahme

Auf Grund des verbindlichen Nachmittagsunterrichtes und der damit verbundenen Stundenerhöhung von 30 auf 34 Stunden pro Woche wird der in der Stundentafel vorgesehene Unterricht durch folgende Unterrichtsinhalte und Unterrichtsangebote ergänzt:

a) Soziales Lernen

Der Unterricht in „Soziales Lernen“ liegt in der Hand der jeweiligen Klassenlehrkraft. Er dient der Durchführung pädagogischer und organisatorischer Maßnahmen zur Klassenleitung und dem Sozialtraining.

Insbesondere im fünften und sechsten Schuljahr dient er dazu, das Zusammenleben der Schüler und Schülerinnen in der Klasse, das Arbeitsklima und die Klassengemeinschaft zu fördern. Folgende Themen sind in den einzelnen Jahrgängen gemäß dem Konzept „Soziales Lernen“ verbindlich festgesetzt:

Jahrgang 5:

1. Gruppenbildung
2. Normenfindung/Regeln
3. Familie/Freunde

Jahrgang 6:

1. Gefühle
2. Selbstvertrauen/eigene Stärken
3. Gruppenarbeit

Jahrgang 7:

1. Mobbing/Gewalt
2. Konflikte lösen
3. Respekt sich selbst und anderen gegenüber

Jahrgang 8:

1. Vertrauensverhältnisse aufbauen/Umgang mit Gefühlen
2. Stressbewältigung/Freizeitgestaltung
3. Verantwortung übernehmen

Jahrgang 9:

1. Kommunikationsfähigkeit
2. Ziele setzen/erreichen
3. Konfliktmanagement



Jahrgang 10:

1. Ein neuer Lebensabschnitt
2. Beruf und Zukunft
3. Genderfragen: typisch Mädchen, typisch Jungen

Darüber hinaus können folgende Inhalte behandelt werden:

- Planung gemeinsamer Vorhaben der Klasse
- Erarbeitung von Regeln für die Gesprächsführung im Unterricht
- Erarbeitung von Regeln für das Verhalten im Klassenraum
- Verteilung von Aufgaben und Ämtern
- Aufarbeitung und Klärung von Konflikten der Schüler und Schülerinnen untereinander
- Erarbeitung von Regeln zur Konfliktvorbeugung und Konfliktbewältigung
- Besprechung aktueller Fragen und Probleme
- Pflege und Gestaltung des Klassenraumes
- Hofdienste
-

b) Selbstgesteuertes Lernen

Die Stunden für selbstgesteuertes Lernen (SEGEL) ersetzen die vorherigen MED Stunden und finden im Klassenverband statt. In diesen Stunden bearbeiten die Schülerinnen und Schüler weitestgehend selbstständig Aufgaben aus einem Aufgabenpool oder fertigen Hausaufgaben an.

Der Aufgabenpool wird von den Lehrkräften der Hauptfächer der Klasse gefüllt, kann aber auch Aufgaben aus den Nebenfächern enthalten. Diese Aufgaben sollen in geeigneter Form im Klassenraum verfügbar sein. Hier bieten sich verschiedene Ablagesysteme an, die den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Classroom-Managements bekannt gemacht werden müssen. Ausdrücklich ist auch das Üben für eine Arbeit oder anderen Lernkontrollen in diesen Stunden gestattet und gewünscht. Auch das Sortieren und Abheften von Arbeitsmaterial oder das Aufräumen von Taschen und Fächern kann in diesen Stunden im Rahmen der Selbstorganisation stattfinden.

Dabei entscheiden die Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständig, welche Aufgaben sie bearbeiten möchten. Es gibt damit keine Pflichtaufgaben, die unbedingt in diesen Stunden erledigt werden müssen. Trotz aller Freiheit sind die SEGEL-Stunden keine zusätzliche Freizeit. Die Lehrkräfte, die die Betreuung in den SEGEL-Stunden führen, beaufsichtigen in erster Linie und unterstützen nur, wo dies nötig ist.

In den Jahrgängen fünf und sechs findet SEGEL doppelstündig statt, damit die freie, selbstgesteuerte Arbeitsweise eingeübt werden kann. Weiter ist davon auszugehen, dass jüngere Schülerinnen und Schüler für viele Aufgaben mehr Zeit benötigen. Diesen Bedarfen soll damit Rechnung getragen werden.

Nach einer Einstündigkeit in Jahrgang sieben und acht wird SEGEL in neun und zehn wieder doppelstündig, da hier die Berufsorientierung (Bewerbungen schreiben/Informationen suchen) und die Prüfungsvorbereitung einen großen Raum einnehmen.



c) IT – Grundkurse

In Jahrgang sieben und acht finden verbindliche IT-Grundkurse statt. Diese Kurse werden im Klassenverband abgehalten und nutzen einen der Computerräume der Schule. Sie sollen Grundlagen im Umgang mit Computersystemen vermitteln und stellen eine Ergänzung zum Unterrichtsfach Informatik dar. Im Folgenden sind die geplanten Themenfelder aufgelistet.

Jahrgang 7 – Grundlagen – Word und Paint

- **Umgang mit dem Computer**
 - Grundbegriffe
 - Hardware
 - Software
 - Besonderheiten der Tastatur

- **Windows**
 - Einschalten
 - Anmelden
 - Windows Start
 - Programm starten/ beenden
 - Computer herunterfahren/ ausschalten
 - Speichern

- **Paint**
 - Öffnen
 - Anwenden
 - Bild speichern
 - Beenden
 - Erneut öffnen

- **Word**
 - Starten
 - Bildschirmaufbau
 - Beenden
 - Tastatur
 - Textausrichtung
 - Schriftformatierung
 - Markieren
 - Seitenkopf
 - Kopieren und Einfügen
 - Textrahmen

- **Internet**
 - Browser
 - Suchmaschinen
 - Texte sichten, sammeln, sichern
 - Bilder und Grafiken aus dem Internet
 - Eigene E-Mail-Adresse
 - Gefahren im Internet



-
- **Formatierungen**
 - Zeilenumbruch und Erzeugen von Absätzen
 - Welche Schrift für welchen Zweck?
 - Absatzformate
 - Formatsymbole
 - Texteinzüge
 - **Gliederung**
 - Nummerierung und Aufzählungszeichen
 - Nummerierung von Absätzen
 - Inhaltsverzeichnis
 - Kopf- und Fußzeile
 - **Tabellen**
 - Tabulatoren und Anfertigen von Tabellen
 - Tabulatorformatierungen
 - **Zeichnen**
 - Zeichnen mit Word
 - Autoformen bearbeiten und verändern

Jahrgang 8 – Tabellenkalkulation – Excel – Präsentationen PowerPoint

- **Excel**
 - Tabellenkalkulation Einführung
 - Der Excel-Bildschirm
 - Die erste Excel-Arbeitsmappe, Dateneingabe
 - Autoausfüllen und Autoausfüllen Reihen
 - Zellen-Formatierung: Stundenplan
 - Anwendung der Formatierung, Autoformat
 - Rahmen und Hintergrundfarben, Wochenkalender
 - Anwendung Formatierung, Monatskalender
 - Formeln und Funktionen 1 und 2
 - Summenfunktion
 - Anwendung der Summenfunktion und der Formatierung
 - Das Summensymbol und seine Anwendung - Die Mittelwert-Funktion
 - Relatives und Absolutes Kopieren
 - Der Diagrammassistent
- **PowerPoint**
 - Powerpoint- Bildschirm
 - Folienlayout und Foliendesign
 - Texteingabe und Textwerkzeuge
 - Folienübergänge
 - Animation
 - Zeichnungen auf Powerpoint-Folien
 - Einbinden von Fotos und Grafiken
 - Tabellen und Diagramme
 - Interaktive Schaltflächen



III. Angebote mit freiwilliger Teilnahme

An den beiden Nachmittagen ohne verpflichtenden Unterricht werden Arbeitsgemeinschaften sowohl von Lehrkräften als auch von Außenanbietern angeboten.

Im Grundsatz erlass für die Arbeit an der Realschule heißt es, dass „Arbeitsgemeinschaften die Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und Anregungen für die Freizeitgestaltung geben. Unterrichtsangebote für Sport, zur Förderung gesundheitsbewussten Verhaltens, Chor, Orchester, Musiziergruppen, Darstellendes Spiel, Umweltprojekte, Neue Technologien, Berufsorientierung und Sprachen sind bei der Bildung von Arbeitsgemeinschaften besonders zu berücksichtigen“.

Für ein umfangreiches, interessantes Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler sind wir bemüht, Fachkompetenz von Außenanbietern in die Schule zu holen. Dazu gehören sowohl Einzelpersonen als auch durch die Zusammenarbeit mit Vereinen- Vereinsvertreter.

Eine Ausweitung unseres Angebotes wird auch durch die Zusammenarbeit mit den anderen Schulen unseres Zentrums angestrebt, ein schulformübergreifendes Angebot ist weiter ausbaufähig.

Arbeitsgemeinschaften finden sowohl in der Schule als auch an außerschulischen Lernorten statt.

Die Angebote an unserer Schule werden durch einen Aushang bekannt gegeben, auf dem auch die geplanten Inhalte der Arbeitsgemeinschaft skizziert sind.

Die Erziehungsberechtigten melden ihre Kinder im Regelfall für ein Schuljahr verbindlich an.

Kürzere Projekte sind möglich und werden in der Ausschreibung als solche gekennzeichnet. Auch bei ihnen gilt eine Verpflichtung zur Teilnahme.

IV. Mittagspause

Die Mittagspause findet an den Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht und an denen mit freiwilliger Teilnahme am Nachmittagsangebot von **13.15 Uhr bis 13.55 Uhr** statt.

IV.I Mensa

In der Mensa wird für alle Schülerinnen und Schüler des gesamten Schulzentrums ein warmes Mittagessen zu einem relativ geringen Preis angeboten, aber auch belegte Brötchen und kleinere Snacks sind käuflich zu erwerben. Die Mensa kann auch besucht werden, um dort von zu Hause mitgebrachtes Essen zu verzehren.

IV.II Freizeitangebote

Während der Mittagspause wird den Schülerinnen und Schülern ein Angebot unterbreitet, das besonders dem Bewegungsdrang der jüngeren Klassen entgegenkommt. Tischtennisplatten, Basketballfeld, Kletterspinne, Kletterwand und die vielfältigen zur Bewegung animierenden Materialien, die in der Spieleausgabe entliehen werden können, bieten vielerlei Anregungen zur aktiven Gestaltung der Mittagspause.

Im Freizeitraum laden ein Billardtisch, eine Tischtennisplatte und ein Kickerspiel ebenfalls zum Bewegen ein. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich Freizeitspiele auszuleihen.

Ebenfalls geöffnet ist die Bücherei des Landkreises während der Mittagspause. In der Planung befindet sich ein Ruheraum, der eventuell in unserer ehemaligen Teestube entstehen soll.



V. Hausaufgaben

An Tagen, an denen der verpflichtende Nachmittagsunterricht stattfindet, sollte möglichst ganz auf die Aufgabe von Hausaufgaben auf den folgenden Tag verzichtet werden. Diese Aufgaben sollten weitestgehend im Unterricht als Übungsaufgaben erledigt werden. An den übrigen Tagen ist das Aufgeben von Hausaufgaben für den folgenden Unterrichtstag möglich. Eine Ausnahme bildet der Freitag: Zum Montag dürfen in der Regel keine Hausaufgaben aufgegeben werden.